

WEIHNACHTSPFARRBRIEF
Heilig-Geist-Gemeinde Schwalmstadt-Neuental
Treysa, Zimmersrode, Jesberg
Dezember 2025 bis Februar 2026



Das Prager Jesulein: Gott kommt als ein Kind

**Einen herzlichen Gruß der Verbundenheit
sende ich an alle Gemeindemitglieder
und an alle, die den Pfarrbrief lesen!**



Der **Pfarrbrief für Weihnachten 2025** bringt, wie jedes Jahr, einen Überblick mit Einladungen zur Adventszeit, zum Fest der Geburt Christi und für die ganze Weihnachtszeit. Hier finden Sie die Zeiten für die Gottesdienste im Pastoralverbund und Hinweise auf Veranstaltungen, Rückblicke und Ausblicke.

Das sich zu Ende neigende Jahr war für unsere Katholische Kirche vor allem ein **Heiliges Jahr**. Viele sind bewusst als „**Pilger der Hoffnung**“ den Glaubens- und Lebensweg gegangen. Nicht alle konnten nach Rom pilgern. Aber es ist erfreulich, dass ein junges Ehepaar aus unserer Gemeinde – Dominik und Marta – in die Ewige Stadt gepilgert ist. Dorthin haben sie auch die vielfältigen Anliegen unserer Heilig-Geist-Gemeinde und aller, die zu ihr gehören, mit zu den Gräbern der Apostel Petrus und Paulus genommen. Der **Pilgerbericht** in diesem Pfarrbrief lässt uns im Geiste die Pilger der Hoffnung auf ihrem Weg in Rom begleiten.

Ein wichtiges Vorhaben in Treysa war die **Renovierung unserer Heilig-Geist-Kirche**. Der Verwaltungsrat hat die Baumaßnahme beschlossen, das Bistum Fulda hat sie genehmigt und bezuschusst und einheimische Firmen haben die Arbeiten ausgeführt. Zudem haben zahlreiche Gemeindemitglieder aus dem Helferkreis die Arbeiten tatkräftig unterstützt. Dafür sage ich allen, die sich beteiligt und mitgearbeitet haben, **herzlichen Dank und Vergelt's Gott!** Weitere Informationen dazu finden Sie im Pfarrbrief.

Die Situation der **Seelsorge in Pfarrei und Verbund** ist derzeit einigermaßen stabil. In unserer Nachbarpfarrei St. Josef, Schwalmstadt-Neukirchen, gab es einen **Seelsorger-Wechsel**: Pfr. Jens Körber ging im Juli in die Pfarrei St. Lioba nach Petersberg. Im August kam Pater Aloysius Placian, ein indisches Priester, der dem Orden des Hl. Franz von Sales angehört, in die Schwalm. Dankbar bin ich auch, dass Pfr. Reinhold Lambert nach einigen krankheitsbedingten Ausfällen, wieder Gottesdienste feiern kann. Allen wünsche ich die Kraft und Stärke des Heiligen Geistes und Gottes reichen Segen auf allen Lebenswegen! Gott befohlen!

Pfarrer Michael Brüne

Stern über Bethlehem
zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin,
zeig, wo sie steht.



Weihnachtsgottesdienste im Pastoralverbund

Treysa	24.12.25	16.00 Uhr	Krippenspiel
		22.00 Uhr	Christmette
	25.12.25	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
	26.12.25	09.15 Uhr	Eucharistiefeier
Zimmersrode	24.12.25	20.00 Uhr	Christmette
	26.12.25	11.00 Uhr	Eucharistiefeier
Jesberg	25.12.25	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Ziegenhain	24.12.25	16.00 Uhr	Krippenfeier
	25.12.25	10.00 Uhr	Hochamt
Trutzhain	24.12.25	22.00 Uhr	Christmette mit Chor
Neukirchen	26.12.25	10.00 Uhr	Hochamt mit Chortüm

Siehe auch Homepage des Pastoralverbundes Maria Hilf, Schwalmstadt:
<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>

„Ich trage Deinen Namen in der Hl. Nacht nach Bethlehem“



Die Benediktiner im Heiligen Land gehen jedes Jahr nach der Christmette in Jerusalem zu Fuß nach Bethlehem. Dabei tragen sie eine Schriftrolle mit Namen, die ihnen schriftlich mitgeteilt wurden. In der Geburtsgrotte wird die Rolle auf den Silberstern gelegt (Foto) und für alle Genannten gebetet. Unsere Gemeinde ist auch wieder mit dabei. Und jeder, der es möchte kann sich daran beteiligen.

Info: <http://www.dormitio.net/engagement/weihnachtsaktion/>

Wir glauben an den einen Gott, der dreifaltig ist



Πιστεύομεν εἰς ἕνα Θεόν (griechisch) – **Credo in unum Deum** (lateinisch)
Das Erste Ökumenische Konzil in Nizäa im Jahr 325. Ikone der Orth. Bischofskonferenz in Deutschland, von Elena u. Anastasios Voutsinas, Thessaloniki. Im Zentrum auf dem Thron ist Christus A+O im offenen Evangeliumbuch gegenwärtig. Umgeben von den Konzilsvätern und Kaiser Konstantin, zeigt die Ikone unten als Ergebnis der Konzils-Versammlung das Glaubensbekenntnis XP.

Das Konzilsbekenntnis von Nizäa: Jesus Christus ist der Sohn Gottes und er ist Mensch geworden

Das Heilige Jahr 2025 war geprägt durch das **Jubiläum: 1700 Jahre Konzil von Nizäa**. Als die Christen im Römischen Reich unter Kaiser Konstantin dem Großen (306-337) die Religionsfreiheit erhielten, konnte sich der christliche Glaube unbehindert ausbreiten. Doch schon bald wurden wesentliche Glaubensaussagen und Inhalte der kirchlichen Verkündigung in Frage gestellt. Der von den Aposteln weitergegebene Glaube wurde bezweifelt. So behauptete der aus Alexandrien stammende Presbyter Arius, dass Jesus Christus nicht Gott ist und sein könne. Er sei nur ein besonders begnadeter Mensch. Es entstand **ein heftiger Streit um die Frage: Wer ist Jesus Christus?** Die Folgen waren Uneinigkeit und Spaltungen. Die offenen Fragen mussten eindeutig geklärt werden.

Um die Einheit in diesen wichtigen Glaubensfragen wiederherzustellen, berief Kaiser Konstantin für das Jahr 325 die Bischöfe und Theologen im damaligen Reich zu einer Versammlung nach Nizäa (heute Iznik, 140 km von Istanbul entfernt). Sie ist als das **Erste Ökumenische Konzil 325** in die Geschichte eingegangen. Die 318 Väter (Bischöfe, Priester, Diakone, Theologen, mit Begleitern über 2000 Personen) haben Argumente erwogen, heftig diskutiert, einmütig gebetet und schließlich entschieden. Das **Ergebnis ist das Große Glaubensbekenntnis, unser Credo**. Es ist die Grundlage des Glaubens aller Christen und Konfessionen, das wir noch heute beten und das uns weltweit verbindet und vereint.

Die Konzilsväter bezeugen verbindlich, was schon die Apostel geglaubt und verkündet haben: **Jesus Christus ist der Sohn Gottes, „eines Wesens mit dem Vater“**. Er ist ganz und wirklich Gott. Und darum verdient er auch die Verehrung und Anbetung, die Gott dem Vater zusteht. Und zugleich ist Jesus Christus auch ganz und wirklich Mensch. Er ist „vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden“. So ist Gott einer von uns geworden, in allem uns Menschen gleich, außer der Sünde. Auf diese Weise hat Gott uns die großartige Möglichkeit gegeben, ihm auf ganz natürliche und menschliche Weise zu begegnen

Der Glaube ist nicht ein abstrakter Gedanke, sondern er will gefeiert werden. So ist schon bald nach dem Konzil als Folge das Weihnachtsfest entstanden. **An Weihnachten feiern wir das Geheimnis, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist**. Im Weihnachtslied „Es ist ein Ros entsprungen“ (GL 342) singen wir dieses Geheimnis der Menschwerdung Gottes in der 3. Strophe mit den Worten: „**wahr' Mensch und wahrer Gott**, hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.“



Stern in der Geburtsgrotte

Weihnachtgruß

Gott wird ein Kind,
träget und hebet die Sünd:
Alles anbetet und schweiget.

(GL 251 / Str. 3 „Sehet dies Wunder“)



Liebe Gemeinde!

Die **Weihnachtsbotschaft der Kirche** ist alle Jahre wieder Zumutung und Provokation. Wir glauben und feiern: **Gott hat einen Sohn, der Mensch geworden ist** und als Kind in Bethlehem geboren wurde! Der große, allmächtige Gott kommt zu uns im kleinen, schwachen Jesus-Kind.

Seit der Menschwerdung des Gottessohnes vor 2000 Jahren erklingt die Aufforderung „**Kommt, lasset uns anbeten**“. An Juden und Heiden ergeht sie als **Einladung um dem Kind in der Krippe zu begegnen**. Armselige **Hirten** begegnen in der Heiligen Nacht in Bethlehem dem allmächtigen Gott in der Ohnmacht des Kindes und sind dadurch reich geworden. Die reichen **Könige** wurden arm, um den Geber aller Gaben mit leeren Händen empfangen zu können. Die **Mutter Maria** ist es, die ihnen ihr Kind präsentiert. Darum wurde in den frühesten Darstellungen des 3. und 4. Jahrhunderts das Jesuskind immer auf dem Schoß der Mutter dargestellt.

Im 14. Jahrhundert wurde **das Jesuskind erstmals alleine dargestellt**. Dabei bittet es den Betrachter, seine geistige Mutter zu werden. Gott wendet sich hin zum Menschen. Er schaut ihn mit **unwiderstehlichem Kinderblick an und bittet liebevoll darum, angenommen zu werden**. „Allen, die ihn aufnahmen, gab es Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben“ (Joh 1,12).

Im Lauf der Zeit entstanden vielfältige **Jesuskind-Figuren**. Als Gnadenbild wird das **Prager Jesulein** verehrt. Es ist eine 47 cm große Wachsfigur auf einem Holzkern und befindet sich in der Klosterkirche der Karmeliten St. Maria vom Siege in Prag. Es zeigt das festlich gekleidete Jesuskind im **Alter von etwa drei Jahren**. Auf dem Kopf trägt es eine Krone, in der linken Hand hält es einen Reichsapfel, Symbol für die Weltherrschaft. Die rechte Hand ist zum Segnen erhoben und mit lockigem Haar und freundlichem Gesichtsausdruck schaut es den Betrachter liebevoll an.

Während der Weihnachtszeit werden alle Messteilnehmer in der Kirche **feierlich mit dem Jesuskind gesegnet**. Es ist eine schlicht gehaltene Nachbildung des Prager Jesuskindes (siehe Titelbild). Ich wünsche Ihnen:

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

und Gottes Geleit im Neuen Jahr 2026! Ihr Pfarrer Michael Brüne



Foto: Die Treysaer Krippe mit Verkündigungsengel und den Hirten von Bethlehem.
Das Krippenspiel wird von Kindern aus unserer Gemeinde vorbereitet. Sie zeigen uns anschaulich die Geburt von Jesus, wie sie auch in vielen Krippen dargestellt ist.

Krippenspiel am Heiligabend in Treysa

Mittwoch, 24. Dezember

um 16.00 Uhr

in der Heilig-Geist-Kirche Treysa



Sternsinger 2026 bringen Gottes Segen

Das Motto

„Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ steht 2026 im Fokus des Dreikönigssingens



Sternsinger 2025 nach der Aussendung bringen den Segen ins Pfarrhaus Treysa

Im Jahr 2026 wird es in Treysa voraussichtlich wieder eine Sternsinger-Gruppe geben, die die Seniorenheime besucht. Leider können wir nicht wie früher alle gewünschten Häuser und Wohnungen besuchen.

Gemeindemitglieder und Interessierte können die **gesegneten Aufkleber mit dem Segensspruch** in der Kirche mitnehmen und an ihre Tür kleben.

Aufkleber mit Haussegen liegen in folgenden Gottesdiensten bereit:

In Treysa: Sonntag 4. Januar und Sonntag, 11. Januar
Dienstag 6. Januar 9.00 Uhr Sternsingermesse

In Jesberg: Samstag 3. Januar und Samstag, 10. Januar

In Zimmersrode: Sonntag 4. Januar und Sonntag, 11. Januar

Sie können auch im Pfarrhaus Treysa abgeholt werden.

20*C+M+B+26

Christus segne dieses Haus im neuen Jahr!

Einladungen im Advent



Rorate-Lichtermesse

Treysa: Mittwoch 3. und 10. Dezember
um 18.00 Uhr in der Elisabeth-Kapelle

Ökumenische Adventsandacht

Freitag 5.12. um 18.30 Uhr in der Hospitalskapelle Treysa

Weihnachtskonzert von Oswald Musielski:

„Der Duft der Liebe“ am Freitag, 5. Dezember in der
Hl.-Geist-Kirche Treysa um 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr
Karten für 25 € im Vorverkauf unter oswald-musielski.com



Beicht-Zeiten

Treysa So 14.12. 10.20 Uhr, nach der Hl. Messe (Pfr. Br.)
Sa 20.12. 16.00 Uhr (Pater Aloysius)

Zimmersrode So 07.12. und 14.12. vor der Hl. Messe (Pfr. Lamb.)
nach der Sonntagsmesse am 21.12. (Pfr. Brüne)
Mo 22.12. 17.00 Uhr (Pfr. Brüne)

Jesberg Vor und nach der Vorabendmesse am
29.11. und 20.12. (Pfr. Lambert)
06.12. und 13.12. (Pfr. Brüne) und
Mo 22.12. 16.00 Uhr (Pfr. Brüne)



Beichte auch jederzeit nach persönlicher Vereinbarung!

Beichte in St. Josef, Ziegenhain:

So 14.12. nach der 14.00 Uhr-Adventsandacht, 14.45 – 15.30 Uhr
Di 16.12. 18.00 Uhr Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit
Di 23.12. 17.00 Uhr, anschl. Hl. Messe

Beichte im Dom St. Peter, Fritzlar:

Dienstags 17.30 bis 18.15 Uhr im Raum der Versöhnung
Abend der Versöhnung Samstag 20.12. 19.00 Uhr im Dom

Begegnung im Advent in Zimmersrode

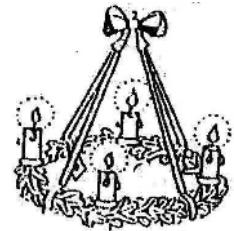
Nach der Hl. Messe am Donnerstag, den 11. Dezember gibt es ein
besinnliches und gemütliches Treffen bei warmen Getränken und Gebäck
in der Kirche St. Peter, Zimmersrode. Beginn 18.00 Uhr.
Sollte die Messe nicht stattfinden können, dann schon um 17.30 Uhr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt.

Wir sagen euch an eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn die Wege bereit.



Gottesdienste in Treysa

1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres

- So 30.11. 9.15 Familienmesse mit Vorstellung der Kommunion-Kinder: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei /
++ Hedwig und Johann Trapp / + Lothar Sobotta
- 

Hi. Bischof Nikolaus

- Mi 03.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse: Gebet um Berufungen

- Fr 05.12. 18.30 Ök. Adventsandacht in der Hospitalskapelle

2. Advent / 66. Kirchweihfest Heilig Geist

- So 07.12. **14.00** Festmesse: + Pfr. Bernhard Märzdorf /



+ Pfr. Carl-Heinz Schmittdiel /

++ Alfred und Anneliese Schabinger

++ Eltern Irma und Ferdinand Kladiwa

anschl. Adventsnachmittag im Pfarrheim

- Mi 10.12. 18.00 RORATE-Lichtermesse: + Rosemarie Schütz

3. Advent

- So 14.12. 9.15 Heilige Messe mit Kinderwortgottesdienst:



++ Hedwig u. Johann Trapp / Für die Verst. der Fam.

Kladiwa, Hillar, Holik, Kummer, Heßberger u. Schmidt /

+ Georg Peters / + Kajo Freischem

- 10.20 Beichte (Pfr. Brüne)

- Mi 17.12. 14.30 Heilige Messe in Maria Hilf, Trutzhain, anschl. Seniorennachmittag (keine Abendmesse in Treysa)

- Sa 20.12. 16.00 Beichte (Pater Aloysius aus Ziegenhain)

4. Advent

- So 21.12. 9.15 Hi. Messe: + Maria Bauer u. ++ Angeh. / + Lydia Ries /
+ Annemarie Mutz u. + Pfr. Elbrecht / + Pfr. B. Märzdorf
- 

Freut euch, ihr Christen,

freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr!



**Mit einem Stern
führt Gottes Hand
die Weisen aus
dem Morgenland
hin zu dem Kind
nach Bethlehem.**

Die Krippe in Treysa mit Hirten und Schafen und der Ankunft der drei Weisen aus dem Morgenland. Maria präsentiert das Jesuskind auf dem Arm den drei Königen.

Weihnachten - Feier der Geburt Jesu Christi

Heiliger Abend

Mi 24.12. 16.00 Krippenfeier mit Krippenspiel



22.00 Christmette

Nächtliche Feier der Geburt Christi

+ Annemarie Mutz / + Gerhard Mutz / F. Leb. u.
Verst. d. Fam. Brüne u. Schatz / + E. Pfirsching



Fest der Geburt Jesu Christi

Do 25.12. 10.00 Heilige Messe mit Lichterprozession der Kinder:

+ Pfr. Carl-Heinz Schmittdiel / / + Pfr. Bernhard Märzdorf
++ Alfred und Anneliese Schabinger /
++ Engelbert und Luise Werhahn / + Hannelore Neul



Heiliger Stephanus, Märtyrer

Fr 26.12. 9.15 Heilige Messe: Für die Christen im Hl. Land /
F. verst. Angeh. d. Fam. Heinrichs u. Strucks

Fest der Heiligen Familie

So 28.12. 9.15 Hl. Messe: + Hans Gruber / + B. u. H. Damm / F. a. A. Seelen

Hl. Papst Silvester

Mi 31.12. 17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss mit Tedeum:
Für alle Helfer u. Wohltäter d. Gemeinde /
3. J-Ged. + Papst Benedikt XVI. / + Pfr. C.-H. Schmittdiel,
+ Hannelore Neul, für die Verst. der Fam. Neul, Lentes
und Schauf, Alfred Sikora und Jürgen Stammen



Fest der Gottesmutter Maria - Neujahr

Do 01.01. 10.30 Hl. Messe z. Ehren d. Gottesmutter /
+ Matthias Peter und + Martha-Ruth Peter

Im Januar + Februar ist am Mittwoch um 18.00 Hl. Messe auß. 21.01., 11.02.

Fr 02.01. 18.00 Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag

Erscheinung des Herrn

So 04.01. **10.00** Festmesse gestaltet mit einem Chor,
anschl. Neujahrs-Empfang im Pfarrheim



Di 06.01. 9.00 Aussendungsmesse der Sternsinger

Taufe des Herrn

So 11.01. 9.15 Familienmesse mit Taufe Noah Gies



2. Sonntag im Kirchenjahr

So 18.01. 9.15 Heilige Messe: ++ Emil und Elisabeth Doubrawa
u. a. verst. Angeh. beiders. (Mess-St.) / + Anna Gruber

Mi 21.01. 14.30 Heilige Messe u. Seniorennachmittag in Treysa

3. Sonntag im Kirchenjahr

So 25.01. 9.15 Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst:
++ Hedwig und Johann Trapp



Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

So 01.02. 9.15 Familienmesse mit Kerzenweihe und
Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Fr 06.02. 18.00 Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag

5. Sonntag im Kirchenjahr

So 08.02. 9.15 Heilige Messe: ++ Hedwig und Johann Trapp

Mi 11.02. 14.30 Krankenmesse in Trutzhain, Seniorennachm.

Sa 14.02. 11.00 Taufe des Kindes Paul Maximilian Burda

6. Sonntag im Kirchenjahr

So 15.02. 9.15 Heilige Messe: ++ Waltrudis und Otto Fürst (Mess-St.)

Beginn der 40-tägigen Fastenzeit

Aschermittwoch (Fast- u. Abstinenztag)

Mi 18.02. 18.00 Heilige Messe mit Ascheauflegung

1. Fastensonntag – Die Versuchung Jesu

So 22.02. 9.15 Hl. Messe m. Kindergd.: F.a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

2. Fastensonntag – Die Verklärung Jesu

So 01.03. 9.15 Heilige Messe: F. a. Leb. u. Verst. d. Pfarrei /
Für Frieden im Hl. Land / + Sr. Johanna-Maria Mahn

Gottesdienste in Jesberg

Die Weihnachtskrippe aus Gilserberg in einer alten Baumhöhle:
Das Jesus-Kind in der Krippe mit Maria und Josef. Ochs und Esel.
Hirten und Schafe
(Ausschnitt).

**Ich steh an Deiner
Krippe hier, o Jesu,
Du mein Leben.**



Am Mittwoch jeweils 9.30 Uhr Rosenkranz und 10.00 Uhr Hl. Messe

1. Advent

Sa 29.11. 17.30 Beichte, 18.00 Vorabendmesse (Pfr. L.)



Fr 05.12 17.00 Heilige Messe am **Herz-Jesu-Freitag**

2. Advent / Hl. Bischof Nikolaus / Herz Mariä

Sa 06.12. 17.30 Beichte, 18.00 Vorabendmesse (Pfr. Brüne)

3. Advent

Sa 13.12. 17.30 Beichte, 18.00 Vorabendmesse (Pfr. Brüne)

4. Advent

Sa 20.12. 17.30 Beichte, 18.00 Vorabendmesse (Pfr. Lambert)

Mo 22.12. 16.00 Beichte (Pfr. Brüne)

Weihnachten - Geburt Christi

Do 25.12. 10.00 Festgottesdienst: Für alle Leb. u. Verst.

der Pfarrei / Für die Leb. u. Verst. der
Familien Heger, Wittich und Niederführ



Fest der Hl. Familie / Hl. Ap. Johannes

Sa 27.12. 18.00 Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Hl. Silvester / Maria Gottesmutter

Mi 31.12. 17.00 Heilige Messe zum Jahresschluss

		Erscheinung des Herrn	
Sa	03.01.	18.00	Vorabendmesse mit Sternsinger-Segen
		Taufe des Herrn	
Sa	10.01.	18.00	Vorabendmesse mit Wasserweihe und Tauferneuerung: F. alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		2. Sonntag im Kirchenjahr	
Sa	17.01.	18.00	Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		3. Sonntag im Kirchenjahr	
Sa	24.01.	18.00	Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess	
Sa	31.01.	18.00	Vorabendmesse mit Blasius-Segen: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
			
Fr	06.02.	17.00	Heilige Messe am Herz-Jesu-Freitag
		5. Sonntag im Kirchenjahr – Herz Mariä	
Sa	07.02.	18.00	Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
Mi	11.02.	14.30	Heilige Messe und Seniorennachmittag zum Welttag der Kranken in Trutzhain
		6. Sonntag im Kirchenjahr	
Sa	14.02.	18.00	Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		Beginn der 40-tägigen Fastenzeit	
		Aschermittwoch (Fast- u. Abstinenztag)	
Mi	18.02.	9.30	Rosenkranz
		10.00	Heilige Messe mit Ascheauflegung
			
		1. Fastensonntag	
Sa	21.02.	18.00	Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		2. Fastensonntag	
Sa	28.02.	18.00	Vorabendmesse: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Gottesdienste in Zimmersrode

Foto: Die Weihnachtskrippe in Zimmersrode:
Das Jesuskind auf dem Stroh der Krippe,
Maria und Josef, rechts die Hirten mit den Schafen,
links die heiligen drei Könige.



**Stille Nacht,
heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen
Mund, da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt!**
Am Donnerstag jeweils 16.30 Uhr Rosenkranz und 17.00 Hl. Messe

1. Advent

So 30.11. 11.00 Heilige Messe: Für alle Lebenden und Verst. der Pfarrei



2. Advent

So 07.12. 10.30 Beichte (Pfr. Lambert), 11.00 Heilige Messe

3. Advent / 71. Kirchweih

So 14.12. 10.30 Beichte (Pfr. Lambert), 11.00 Heilige Messe:
+ Pfr. Paul Wistuba, + Pfr. Wilhelm Schroer,
+ Pfr. Paul Seidel, + Pfr. Herwig Hofmann,
6. Jahresged. + Ursula Wieczorek

Mi 17.12. 14.30 Heilige Messe in Maria Hilf, Trutzhain,
anschl. Seniorennachmittag

4. Advent

So 21.12. 11.00 Heilige Messe, anschl. Beichte (Pfr. Brüne)

Mo 22.12. 17.00 Beichte (Pfr. Brüne)



Weihnachten - Geburt Christi

Mi 24.12. 20.00 Christmette: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei

Hl. Stephanus / Gebetstag f. verfolgte Christen

Fr 26.12. 11.00 Heilige Messe: Für die Christen im Hl. Land

		Fest der Heiligen Familie / Hl. Unsch. Kinder
So 28.12.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		Fest der Gottesmutter Maria / Neujahr
Do 01.01.	11.00	Heilige Messe: Für Frieden im Hl. Land
Fr 02.01.	17.00	Hl. Messe am Herz-Jesu-Freitag
Sa 03.01.	9.00	Hl. Messe am Herz-Mariä-Samstag
		
		Erscheinung des Herrn
So 04.01.	11.00	Heilige Messe mit Sternsinger-Segen: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		
		Taufe des Herrn
So 11.01.	11.00	Heilige Messe mit Wasserweihe und Tauferneuerung: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		2. Sonntag im Kirchenjahr
So 18.01.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		3. Sonntag im Kirchenjahr
So 25.01.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess
So 01.02.	11.00	Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen: F. alle Leb. u. Verst. d. Pfarrei
		
		5. Sonntag im Kirchenjahr
So 08.02.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		6. Sonntag im Kirchenjahr
So 15.02.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		Beginn der 40-tägigen Fastenzeit
		Aschermittwoch (Fast- u. Abstinenztag)
Do 19.02.	16.30	Rosenkranz, 17.00 Hl. Messe m. Ascheauflegung
		
		1. Fastensonntag
So 22.02.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei
		2. Fastensonntag
So 01.03.	11.00	Heilige Messe: Für alle Leb. u. Verst. der Pfarrei

Kollekten - Sammlungen - Unterstützung

Die Kollekten sind in den letzten Jahren drastisch zurückgegangen. Das betrifft die eigenen Kollekten für die Kirchengemeinden und auch die Kollekten für die verschiedenen christlichen Hilfswerke.

Wer im Zusammenhang mit dem Weihnachtsfest die kirchlichen Hilfswerke unterstützen möchte und keine Gelegenheit hat, an Gottesdiensten teilzunehmen, kann sie oder auch unsere eigene Kirchengemeinde auf folgende Weise unterstützen:

Überweisungen - Hilfsmöglichkeiten

ADVENIAT - Weihnachtsaktion

Unsere Kirchengemeinde leitet Ihre Spenden weiter an ADVENIAT!

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Treysa

Stadtsparkasse Schwalmstadt IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: ADVENIAT 2024

Sternsinger – Hilfe für Kinder in Not!

Spendenkonto: Pax-Bank eG, Kindermissonswerk „Die Sternsinger“

IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Sternsinger

Wer online spenden möchte: unter www.sternsinger.de spenden.

Kirchengemeinde Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental

Unsere Kirchengemeinde freut sich auch über Ihre Unterstützung.

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist

Stadtsparkasse Schwalmstadt, IBAN DE08 5205 3458 0000 0034 34

BIC: HELADEF1SWA, Verwendungszweck: Für die Kirchengemeinde

Wir bitten Sie um Überweisung des Kirchgeldes, in der Pfarrbrief-mitte sind Informationen und ein Überweisungsträger eingehetzt.

Kollektenergebnisse

Sternsinger-Aktion 2025	2.800,00 €
Afrikatag	84,64 €
Maximilian-Kolbe-Werk	167,58 €
Katholische Schulen	132,22 €
Fastenopfer MISEREOR	387,08 €
Palmsonntag für das Heilige Land	487,19 €
Renovabis Pfingsten	209,10 €
Hilfsfonds für Mütter in Not	172,95 €
Peterspfennig	141,65 €
Caritas	116,73 €
Katholiken Diaspora	178,54 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!



Herz-Jesu-Freitag

An jedem ersten Freitag im Monat feiert die Kirche den Herz-Jesu-Freitag. Er erinnert an die unergründliche Liebe Christi, der für uns Menschen am Kreuz gestorben ist. Aus seinem geöffneten Herzen fließen die Ströme des Erbarmens und der Liebe, um die ganze Menschheit zu retten und zu heiligen.

An den Herz-Jesu-Freitagen ist **in Treysa um 18 Uhr Messfeier mit Aussetzung des Allerheiligsten** in der Monstranz und Anbetung mit sakramentlichem Segen. (Pfr. Brüne)



Zwei wichtige **Gebetsanliegen** wollen wir dabei vor Jesus bringen: Die Bitte um **Heilung der Kranken** und um **Priester- und Ordensberufungen** für unsere Bistumsfamilie Fulda und für die Weltkirche.

Auch in **Zimmersrode oder Jesberg** (im Wechsel) ist Hl. Messe mit Weihe an das Hl. Herz Jesu und Samstag Herz Mariä Sühnefeier (Pfr. Lambert).

Wer betet mit?

Seniorennachmittage

Herzlich eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren zu unseren Seniorennachmittagen in den wechselnden Kirchorten.

Beginn ist jeweils um **14.30 Uhr** mit **Heiliger Messe** in der Kirche, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und Programm im Gemeinderaum.

Mittwoch, 17.12.2025

14.30 in Maria Hilf, Trutzhain

Mittwoch, 21.01.2026

14.30 in Heilig Geist, Treysa

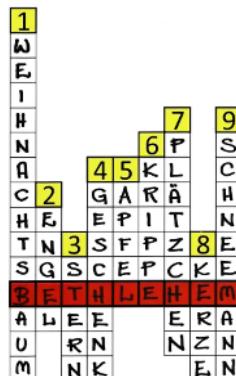
Mittwoch, 11.02.2026

14.30 in Maria Hilf, **Trutzhain**, mit
Krankensalbung am Welttag der Kranken

Mittwoch, 18.03.2026

14.30 in St. Josef, **Ziegenhain**, zum Patronatsfest

Auflösung von Seite 24



Aus dem Leben der Pfarrgemeinde 2025

Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen (bis Okt. 2025)



Emenkeng Fotso Sighom
Alexandra Losew
Anastasia Losew
Jonas Kissner
Jakob Solomon Tekle
Lara Marie Langer
Milan Eibach
Aurelia Schwabauer

Im Sakrament der Ehe wurden verbunden



Leroy Langstroff und Theresa Langstroff, geb. Schröder
Heiko Kulik u. Christina Kulik geb. Wachowski (im Dom FZ)
Christine Fuchs und Alaa Fuchs, geb. Mallouhi (in Vallendar)

In die Ewigkeit wurden von Gott heimgerufen (Nov. 2024 - Okt. 2025)



Renate Temme	Dorothea Kominek
Edith A. Ullrich	Siegmar Oswald
Corinna Greiff	Giesela Schnier
Sofia Toidse	Martha-Ruth Peter
Hermine Damm	Marie-Luise May
Irmgard Tittl	Edmund Lang
Elisabeth Freisinger	Elfriede de Marco
Alexander R. Reiss	Karl Josef Freischem
Helga Hoffmann	Georg Peters
Anna Oehm	Wilhelm Stranz
Horst Ertel	Gabriele d'Angella
Rosemarie Schütz	Ulrike Globisch

Austritte aus der Kirche: 23

Gottesdienstbesucher (in den Kirchen Treysa, Jesberg u. Zimmersrode)
am 09./10.11.2024: 130, am 15./16.03.2025: 109

Ökumene

- Freitag 5. Dez. 18.30 Uhr ök. Adventsandacht i. d. Hospitalskapelle
- Montag, 19.01.2026: 19.00 ökum. Andacht in der Elisabethkapelle,
anschl. Treffen des Ökumenekreises im Pfarrheim Heilig Geist



Pfarrfest

Am 7. September feierten wir unser Pfarrfest, begonnen mit der Hl. Messe um 10.00 Uhr (Pfr. Brüne und Pfr. Lambert) und unter Mitwirkung des Chores von Herrn Eder.



Anschließend gab es im Pfarrheim ein reichhaltiges Mittagessen mit verschiedenen gespendeten Salaten und gegrillten Würstchen und Steaks. Frau Kemzebna Zerhannes hat uns mit Speisen aus Eritrea versorgt. Am frühen Nachmittag gab es als Abschluss ein schönes Kuchenbuffet.



Das Fest war gut besucht, auch von Gästen aus den anderen Gemeinden des Pfarrverbundes.

Herzlichen Dank den vielen Helfern und Spendern der Speisen!

Christel Zimprich

Abschied



Unvergessliche Erinnerung an den Abschied von Kajo Freischem mit einem Requiem am 8. August in der evangelischen Stadtkirche Treysa.

Die Heilig-Geist-Kirche in Treysa als Baustelle



Vom 8. September bis 17. Oktober war die Heilig-Geist-Kirche in Treysa eine große Baustelle. Die Inneneinrichtung (außer Bänken) wurde ausgeräumt, Gerüste wurde aufgebaut und die Decke und die Betonsäulen erhielten einen neuen Anstrich und die Klinker-Wände wurden abgewaschen. Die letzte Renovierung liegt etwa 20 Jahre zurück. (Siehe auch VR-Bericht S. 22 u. 23).

Das Pfarrheim als Ersatzkirche



Das Pfarrheim wurde in dieser Zeit als Ersatzkirche eingerichtet. Dort fanden die Messfeiern statt, u.a. das Fest der Kreuzerhöhung am 14. September.

Frau Marianne Heinrichs feierte ihren 90. Geburtstag

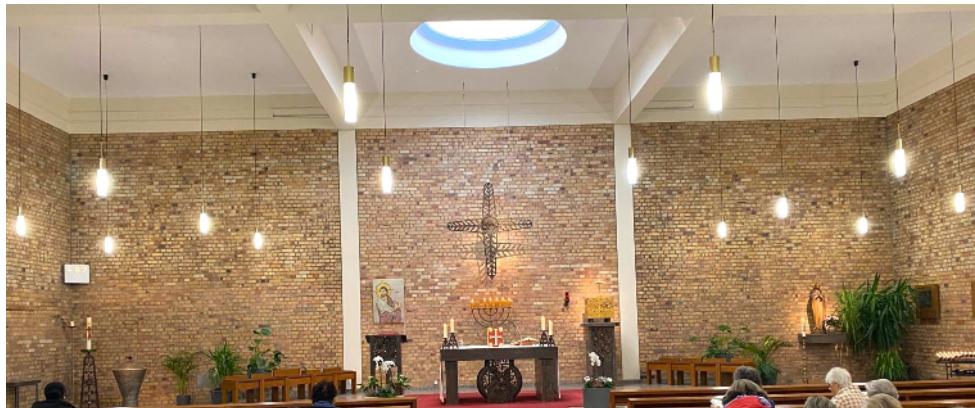


In Freude und Dankbarkeit feierte Frau Marianne Heinrichs am 1. Oktober ihren 90. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten waren gekommen und feierten auch die Dankmesse mit: „**Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen.**“

Der Päpstliche Segen für Frau Marianne Heinrichs



Diese Segens-Urkunde ist eine Wertschätzung der Jubilarin für ihren treuen Einsatz in Kirche und Gemeinde. Sie ist Lektorin, Kommunionhelferin, macht Haus- und Kranken-Besuche und ist für Gott und Menschen stets in Rufweite.



„Gott wir preisen Dich, o lass im Hause Dein uns all geborgen sein“ (GL 478)
Die Heilig-Geist-Kirche erstrahlt nach Abschluss der Erneuerungsarbeiten
bei der Feier der ersten Messe am 19. Oktober im hellen Glanz!

Aus dem Verwaltungsrat

Liebe Gemeinde,

im nun zu Ende gehenden Kalenderjahr fanden bis zum November drei Sitzungen des Kirchenverwaltungsrates statt. Darüber hinaus wurden einige Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

Neben der Verabschiedung der Jahresrechnung, die im vergangenen Jahr erfreulicherweise auf Grund einer sparsamen Haushaltsführung und einer strengen Ausgabendisziplin mit einem Überschuss im niedrigen fünfstelligen Bereich abschloss, wurden – auch im Hinblick auf die in der Zukunft (spätestens 2030) anstehende Bildung einer Großpfarrei – einige wichtige Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Die Malerarbeiten im Innenraum der Kirche, ausgeführt durch die heimische Fachfirma Michel & Flaum, konnte kürzlich abgeschlossen werden. Im Zuge dieser Maßnahme wurden auch ein Austausch der Leuchtmittel und die Reinigung der Buntglasscheiben durchgeführt. Zudem wurden die Sitz- und Kniepolster an den Kirchenbänken erneuert. Die ausführenden Fachfirmen wurden bei der Vorbereitung ihrer Arbeit tatkräftig von unserem Hausmeister Hermann Mager unterstützt. So erstrahlt der Innenraum unserer Kirche inzwischen in neuem Glanz!

Neu besetzt wurde auch die Stelle des Küsters. Diesen Dienst übernahm nach kurzer Einarbeitungszeit zuverlässig unser junges Gemeindemitglied Milkias Amaniel Kidane.

Auch an der Kirche St. Peter in Zimmersrode ist für das nächste Jahr eine Maßnahme geplant. Nach einem Ortstermin der VWR-Mitglieder wurde der Anbau einer behindertengerechten Toilettenanlage beschlossen.

Wir hoffen hierfür auf die Genehmigung und eine angemessene Bezuschussung durch das Bistum.

Im vergangenen Mai war Weihbischof Karlheinz Diez zur Visitation in unseren Gemeinden. Er zeigte sich u. a. sehr angetan von der Verwaltungsarbeiten (Führung der Kirchenbücher, Haushaltsführung etc.) sowie dem Realismus und der Zuversicht der Gremien im Hinblick auf die Zusammenlegung zu einer Großpfarrei, die den gesamten (!) Schwalm-Eder-Kreis umfassen wird.

Der Verwaltungsrat sieht die Kirchengemeinde Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental durch die beschlossenen und bereits durchgeführten Maßnahmen für die Zukunft gut aufgestellt.

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie, liebe Gemeindemitglieder, uns im abgelaufenen Jahr entgegengebracht haben.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen an jedem Tag des neuen Jahres 2026.

Ihr Kirchenverwaltungsrat

i. A. Martin Cökoll



Links + oben: Dankmesse am 19.10. Pfr. Brüne und Ministranten Noah, Yibetit, Niyet, Milkias.

Unten: Klemens und Giesela Sack (m) freuten sich, wieder einmal zur Kirche zu kommen.

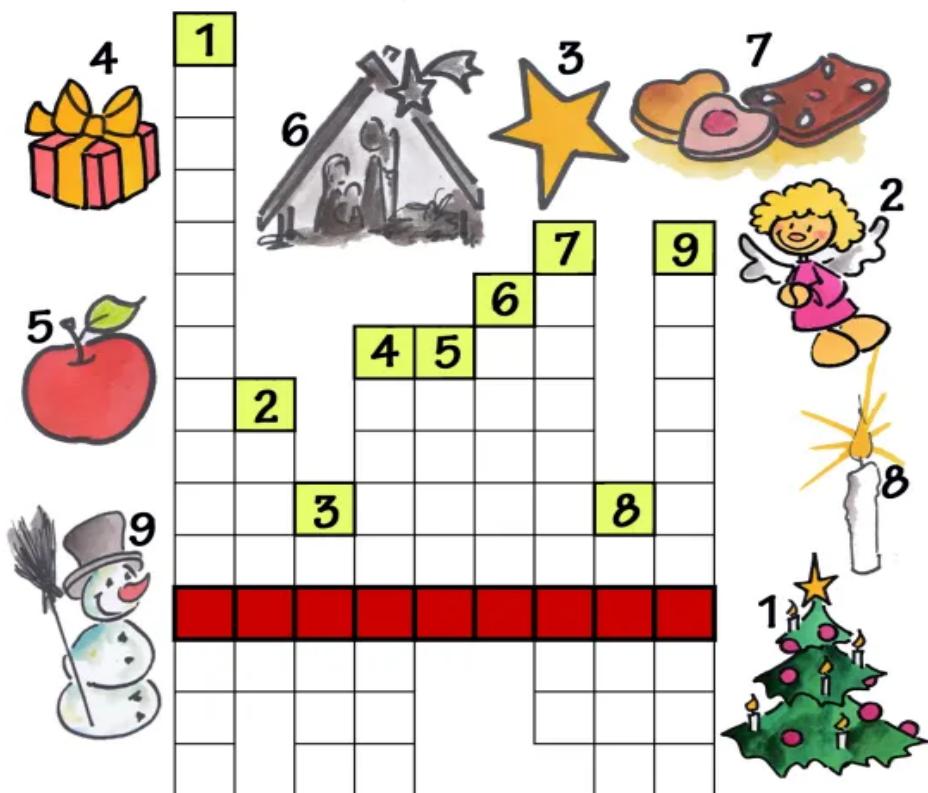


„Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus, das blaue lichterfüllte Haus“ (GL 381)

Kinder- seite

Zweimal der
Bischof Nikolaus,
Entdecke die
Unterschiede!

Weihnachts-
Kreuzworträtsel
Finde das Lösungswort!



Erstkommunionvorbereitung 2026

Mit der Familienmesse zu Erntedank hat am 5. Oktober 2025 die Erstkommunionvorbereitung begonnen.



In diesem Jahr meldeten neun Familien ihre zehn Kinder zur Vorbereitung an, vier Jungen und sechs Mädchen. Fünf Kinder kommen aus Treysa, zwei aus Wiera, zwei aus Bad Zwesten und ein Kind kommt aus Gilserberg.

Feierliche Erstkommunion wird am 19. April 2026 in Heilig Geist Treysa sein.

Die erste Kommunionstunde und damit das erste Treffen der Kinder fand am ersten Dienstag nach den Herbstferien statt.

Alle Kinder wurden noch einmal begrüßt und sie lernten in einem geführten Rundgang von Pfr. Brüne die Heilig Geist Kirche kennen.



Das Leitwort des Bonifatiuswerkes zur Erstkommunionvorbereitung 2026 steht im Johannesevangelium und lautet

“Ihr seid meine Freunde“ (Joh 15,15)

Das wünschen wir den Kindern und ihren Familien:
die Gewissheit, Jesus an ihrer Seite zu haben.

Gabriele Döll, Gemeindereferentin

Als Pilger der Hoffnung im Heiligen Jahr in Rom

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ haben sich vom 12. bis 26. August Gläubige aus aller Welt, darunter meine Ehefrau Marta und ich, im Rahmen einer persönlichen Wallfahrt auf den Weg in die Ewige Stadt Rom gemacht, um dort auf den Spuren unseres katholischen Glaubens und unseres Lieblingsheiligen Maximilian Maria Kolbe zu pilgern.

Ganz im Geiste des Hl. Maximilian Maria Kolbe, der die grenzenlose Hingabe an die Gottesmutter Maria gepredigt und gelebt hat, haben wir unsere Wallfahrt der Gottesmutter anvertraut. Wir waren uns sicher, dass niemand anders als die Maria selbst uns im Monat ihrer wunderbaren Himmelfahrt zu dieser besonderen Wallfahrt eingeladen hat.

Unsere Wallfahrt begann nur einen Tag nach unserer Ankunft mit einem besonderen Ereignis, denn wir hatten die Gelegenheit, an der wöchentlich stattfindenden Audienz mit Papst Leo XIV. in der vatikanischen Audienzhalle teilnehmen zu dürfen.

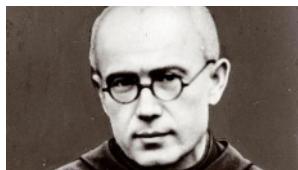
Als wir uns bereits früh am Morgen gegen 7 Uhr von unserer Ferienwohnung auf den Weg zur Audienzhalle machten, sahen wir in der Ferne kilometerlange Schlangen, die kein Ende zu nehmen schienen. Davon nicht entmutigt, machten wir uns auf den Weg zum Ende der Schlange, um uns anzustellen, und vertrauten als Pilger der Hoffnung, in die Audienzhalle zu gelangen. Es vergingen nur wenige Minuten, bis uns ein Franziskanerpater aus Polen, den wir am Tag unserer Ankunft kennengelernt hatten, direkt fragte, ob wir auch für die Audienz anstehen würden. Wir bejahten. Der Franziskanerpater bot uns an, uns seiner Pilgergruppe anzuschließen. So gelangten wir über die Hinterhöfe des Vatikans in die Audienzhalle – wir gehörten zu den Ersten, obwohl wir doch die Letzten waren, die sich in die Warteschlange eingereiht hatten.

Dieses Ereignis, das so unscheinbar und zugleich so wundersam ist, hat mir gezeigt, wie gut die Gottesmutter es mit uns meint. Sie hat uns nicht nur zu dieser wunderbaren Wallfahrt eingeladen, sondern war in jedem Moment bei uns, um uns als unsere beste Reiseführerin eine unvergessliche Wallfahrt zu bieten.





L: Ein Franziskanerpater führt die Rompilger Dominik und Marta in die Papstaudienz. R: Der Hl. Maximilian Kolbe war geistlicher Patron d. Wallfahrt.



Es war ein besonderer Moment, mit Gläubigen aus der ganzen Welt, mit dem Heiligen Vater, dem Stellvertreter Christi auf Erden und dem Nachfolger des heiligen Apostels Petrus, gemeinsam im Gebet und in der Stille zu verharren. Gestärkt durch den päpstlichen Segen, der uns und allen, an die wir im Gebet gedacht haben, während der Audienz zuteil wurde, erwarteten uns in den darauffolgenden Tagen ereignisreiche und unvergessliche Wallfahrtstage.

Getreu der Lebensregel des Hl. Maximilian Maria Kolbe: „Bewahre die Ordnung, und die Ordnung wird dich bewahren.“, habe ich vor Antritt dieser Wallfahrt ein Wallfahrtsprogramm entworfen, das jeweils thematisch strukturiert war und es uns ermöglichte, möglichst viele Heiligtümer aufzusuchen, um an diesen heiligen Stätten zu beten und zu verweilen.

Da der Freitag in der katholischen Tradition im Zeichen des Leidens und des Sterbens Jesu Christi steht, haben wir an diesem Tag all jene Heiligtümer aufgesucht, die in besonderer Weise mit der Passion Jesu in Verbindung stehen.

In der Kirche Santa Croce in Gerusalemme werden zahlreiche Reliquien aufbewahrt, die mit dem Leiden und dem Sterben unseres Heilands in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Hierzu zählen Dornen aus der Dornenkrone Jesu, ein Nagel, mit dem unser Heiland gekreuzigt wurde, Splitter des Heiligen Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen hat, sowie die Tafel, die Pontius Pilatus am Heiligen Kreuz anbringen ließ.

Bei der Scala Sancta handelt es sich um 28 Marmorstufen, die durch die Heilige Helena von Jerusalem nach Rom gebracht wurden. Die Heilige Stiege befand sich der Überlieferung nach zum Zeitpunkt der Verurteilung Jesu im Prätorium des Pontius Pilatus. Es besteht kein Zweifel, dass unser Heiland diese Stufen in der Stunde, die er so sehr ersehnt hatte, durch seine Anwesenheit geheiligt hat. Deshalb ist es nur erlaubt, diese Stufen im Gebet und kniend zu besteigen.

Während wir das Rosenkranzgebet beteten, erinnerten meine Ehefrau und ich uns im Angesicht dieser Reliquien an das Leiden unseres Herrn sowie das Leiden der Gottesmutter Maria, die ihren Sohn auf diesem Weg der Passion treu begleitet hat. Es war eine außerordentliche Zeit, im Beisein dieser stillen Zeugen der Passion Jesu Christi zu beten. Dadurch wurde uns vergegenwärtigt, wie sehr Gott die Welt geliebt hat, da Er seinen einzigen Sohn zu unserem Heil dahingegeben hat.



Hl. Wiege in St. Maria Maggiore

Am Samstag, der gemäß katholischer Tradition ganz im Zeichen der Gottesmutter Maria steht, haben wir uns vorgenommen, all die Heiligtümer aufzusuchen, die der Gottesmutter geweiht sind.

Die Kirche Santa Maria Maggiore steht in besonderer Weise mit dem Weihnachtsfest in Verbindung, an dem wir der Menschwerdung unseres Heilands gedenken und auf das wir uns derzeit mit großen Schritten hinbewegen.

In dieser Kirche wird in einem besonderen Reliquiar die Heilige Krippe Jesu aufbewahrt, in die das kleine Jesulein nach seiner Geburt durch die Gottesmutter Maria hinein gelegt wurde. Im Rosenkranzgebet haben wir betrachtet, dass Gott, der Allmächtige, uns so sehr liebt, dass Er einer von uns werden wollte und die Gestalt eines Menschen, die Gestalt Seines eigenen Geschöpfes, angenommen hat. Zugleich wurde uns erneut bewusst, dass wir ohne das „Fiat“ der Gottesmutter Maria heute kein Weihnachtsfest feiern würden. Schließlich hat Sie, die sich selbst als Magd des Herrn bezeichnet, ihren Willen dem Willen Gottes unterordnet und so zu unserem Heil ihren eigenen Beitrag geleistet. Dafür können wir Ihr auf ewig dankbar sein. Wenn Gott Maria, die makellose Magd und Braut von Nazaret, zur eigenen Mutter haben wollte, dürfen auch wir uns freuen, dass wir sie als „meine Mutter“ bezeichnen dürfen.

In der Kirche Sant' Andrea della Fratte ist die Gottesmutter Maria im Jahr 1842 dem französischen Juden Alphonse Ratisbonne erschienen, der daraufhin zum katholischen Glauben konvertierte und einige Jahre später zum Priester geweiht wurde. An diesem besonderen Ort der Marienerscheinung zelebrierte der Heilige Maximilian Maria Kolbe am 29. April 1918, einen Tag nach seiner Priesterweihe, die Primizmesse. Es war für uns ein besonderes Erlebnis, dass wir an einem so heiligen Ort das Rosenkranzgebet beten durften und uns auf besondere Weise mit der Gottesmutter und dem heiligen Maximilian verbunden fühlten.

Am Sonntag, der bekanntermaßen im Zeichen des auferstandenen Heilands steht, haben wir uns während unserer Wallfahrt im Allerheiligsten Messopfer mit dem Leib und dem Blut unseres Heilands in der Heiligen Kommunion genähert und gestärkt, die alle Erquickung in sich birgt.

Ich habe diese besonderen Orte genannt, um Ihnen, liebe Gläubige, einen kurzen Einblick in das zu geben, was wir in Rom erlebt und gesehen haben. Natürlich haben wir noch mehr Orte in Rom besucht.



Links: Bronzestatue des Hl. Apostels Simon Petrus von Arnolfo di Cambio, um 1300

Erwähnen möchte ich noch, dass wir auch an den Gräbern der Heiligen Apostelfürsten Petrus und Paulus sowie vieler anderer Heiliger gebetet haben, darunter dem Heiligen Sebastian, den Heiligen Cosmas und Damianus, dem Heiligen Laurentius und der Heiligen Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik.

Diese Wallfahrt im Heiligen Jahr 2025 wird für uns junge Eheleute ein Erlebnis bleiben, das uns ein Leben lang begleiten wird. Schließlich konnten wir zahlreiche Heilige und bedeutsame Orte unseres katholischen Glaubens aufsuchen und dort verweilen.



Unser Dank gilt der Gottesmutter Maria, der Mittlerin aller Gnaden Gottes, die diese Wallfahrt ermöglicht hat. Diese Wallfahrt hat einmal mehr bestätigt, wie schön es ist, katholisch zu sein und der Kirche Jesu Christi anzugehören – auch in der heutigen Zeit, in der die katholische Herde von Gläubigen, insbesondere hier in Deutschland, immer kleiner wird.

Es gibt viele Gründe, warum Menschen nach Rom reisen, doch eine Wallfahrt gehört zu den schönsten, wobei unser Glaube der Schlüssel dazu ist, um diese Heilige und Ewige Stadt in ihrer vollen Pracht und Schönheit zu erkunden und zu bewundern.

Wir sind uns sicher, dass wir in Zukunft noch einmal an alle die Orte zurückkehren möchten, die wir während unserer Wallfahrt aufsuchen durften - auf ein neues, wenn erneut ein Heiliges Jahr ausgerufen wird.

Herzliche Grüße Dominik Stenzel

Rechts: Blick auf die Engelsburg in Rom



Minis-Erlebnistage in den Herbstferien

Unsere Ministranten und unsre Ministrantinnen hätten gerne einmal eine Ferienfreizeit gemacht, doch für Ferienhäuser und Freizeitheime ist die Gruppengröße zu klein. Doch drei Tage auf Fahrt zu gehen, macht auch Spaß:



Toll war die Fahrt am ersten Ferientag zum Früchtetepich in Sargenzell, danach Domerkundung und Michaeliskirche in Fulda. Bei schönstem Wetter ging es dann in den Schlosspark zum Ententeich ausruhen. Und ein Zufall zeigte uns dann den Aussichtsturm vom Stadtschloss, den wir erstiegen und eine Superaussicht von Fulda hatten.

Anschließend erwartete uns noch Spannung und Spielspaß im "Begehbarer Herz" und zuhause bei Spaghetti Bolognese und dem mit zwei verschiedenen Soßen selbst angemachten Gurkensalat. Ein runder Tag, der allen Spaß machte. Genauso der gemeinsame Ausflug der Minis im Pastoralverbund zum Superfly nach Kassel, in dem sich jede und jeder sportlich ausprobieren konnte. Nach zwei Stunden intensivem Spielsport gab es eine Stärkung und auch ein Abendessen in einem von Kindern beliebten Restaurant. Müde und zufrieden kehrten alle wieder nach Hause.



Beim dritten und letzten Ausflug mussten leider zwei Ministranten absagen, und so ging es mit geändertem Programm nach Marburg in die Elisabethkirche und zu einer Mineralienausstellung ins Stadtschloss, die den Entdeckergeist unsrer Minis inspirierte. Alle drei Tage waren schöne Erlebnisse! Die Kinder und Jugendlichen bedankten sich herzlich und gehen gerne wieder mit uns auf Fahrt.

G. Döll

Gottes Segen zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde
gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes reichen Segen!

Gottesdienste in unseren Kirchen



Heilig-Geist-Kirche, Treysa: Sonntag 9.15 Uhr, Mittwoch 18.00 Uhr
Steinkautsweg 3, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Pfarramt Tel. 06691 12 53

Kirche St. Peter, Zimmersrode: Sonntag 11.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag 16.30 Rosenkranz und 17.00 Hl. Messe
Auf der Heilswiese 4, 34599 Neuental-Zimmersrode

Kirche St. Bonifatius, Jesberg: Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse,
Mittwoch 9.30 Uhr Rosenkranz und 10.00 Uhr Hl. Messe
Schloßstraße 5, 34632 Jesberg

Weitere reguläre Gottesdienste in unserem Pfarrverbund:
Neukirchen: Samstag 18.15 Uhr in der ev. Nikolaikirche (od. Gemeinderaum)
Trutzhain: Sonntag 9.30 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche
Ziegenhain: Sonntag 11.00 Uhr in der Kirche St. Josef

Kath. Pfarramt Heilig Geist Schwalmstadt-Neuental
Steinkautsweg 1, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel.: 06691 / 12 53,
Mail: heilig-geist-treysa@parrei.bistum-fulda.de
<https://www.pastoralverbund-schwalmstadt.de/pvschwalmstadt/>
<https://www.katholische-kirche-neuental.de>

Pfarrer Msgr. Michael Brüne, Pfarrsekretärin Martina Plag,
Sprechzeiten Mo, Di, Do, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrsekretärin Ewa Wienzek, Do 15.30 bis 18.00 Uhr

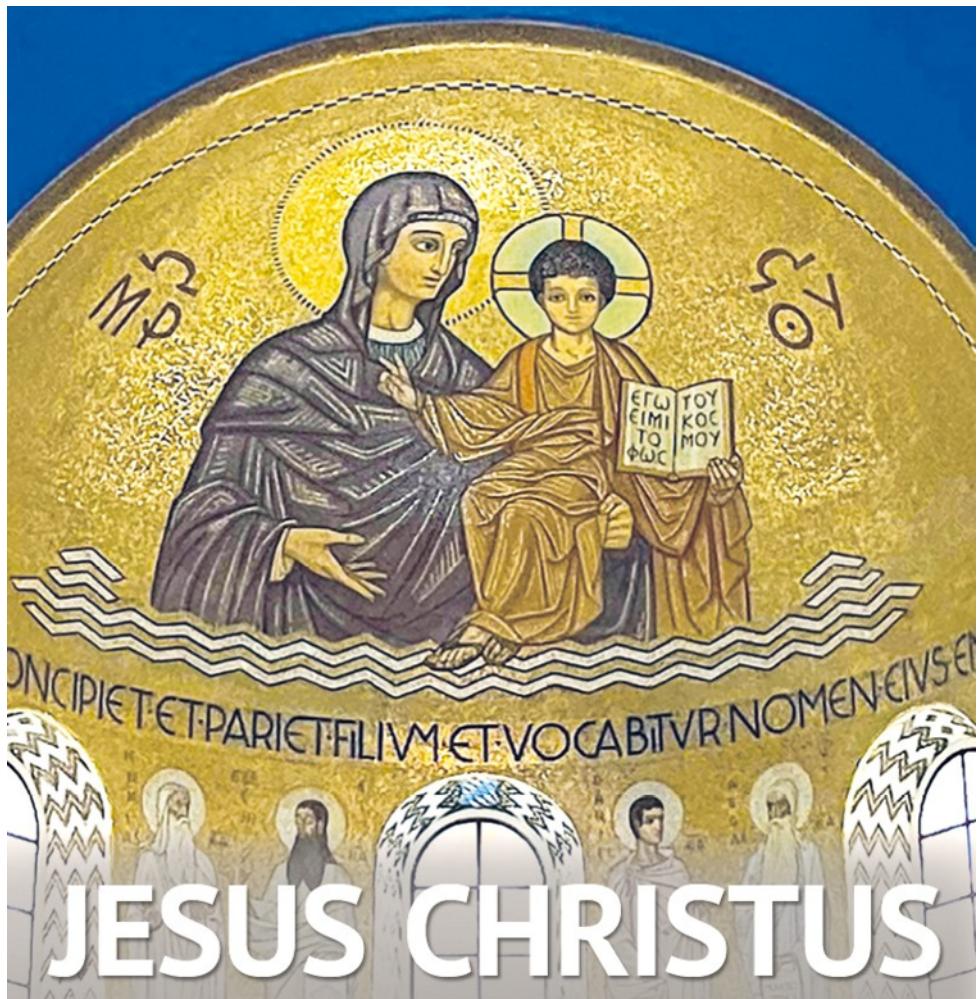
Die meisten Fotos im Pfarrbrief wurden von Gemeindemitgliedern aufgenommen
und uns zur Verfügung gestellt oder sie stammen aus dem Pfarrei-Archiv.

Redakt.-Schluss 13.10.2025, Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Kollekten im Dezember

Kollekte für unsere Gemeinde: Sa/So 07./08.12., 14./15.12., 21./22.12.

- Bischoflicher Hilfsfonds für Mütter in Not: Sa/So 06./07.12.
 - Priesterausbildung: Do/Fr. 04./05.12.
 - Adveniat-Kollekte für Lateinamerika: Mi/Do 24./25.12.
 - Weltmissionssonntag der Kinder: 27./28.12.2025
 - Sternsingeraktion: Sa/So 03./04.01.2026
- Weitere Kollekten 2026 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Apsismosaik (1910) in der Dormitio-Kirche der Benediktiner in Jerusalem

Die Gottesmutter Maria zeigt mit ihrer Hand auf Jesus Christus und sie präsentiert ihren Sohn. Er ist der Mittelpunkt des Mosaiks. Das Jesuskind auf Marias Arm schaut den Betrachter an. In der geöffneten Bibel steht, was Jesus von sich sagt, wer er ist (Joh 8,12):

„Ich bin das Licht der Welt“

Im **Credo** bekennen wir **Jesus**:

„Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater. ...
Er hat Fleisch angenommen ...
... und ist Mensch geworden.“